

Stand: 03.05.2024 09:19:35

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/21297

"Coronamaßnahmen an Schulen und Hochschulen beenden - Freiheit für unsere Schüler und Studenten!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/21297 vom 22.02.2022
2. Plenarprotokoll Nr. 106 vom 23.02.2022
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/22989 des BI vom 27.04.2022
4. Beschluss des Plenums 18/23264 vom 22.06.2022
5. Plenarprotokoll Nr. 117 vom 22.06.2022



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Markus Bayerbach, Dr. Anne Cyron, Gerd Mannes, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

### **Coronamaßnahmen an Schulen und Hochschulen beenden – Freiheit für unsere Schüler und Studenten!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sämtliche Coronaschutzmaßnahmen, inklusive Abstandsregeln und der Maskenpflicht, an bayerischen Schulen, Hochschulen und Universitäten mit sofortiger Wirkung aufzuheben. Die Fünfzehnte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung soll dementsprechend geändert werden.

#### **Begründung:**

In allen vier skandinavischen Ländern und Großbritannien werden Ende Februar 2022 keine Coronamaßnahmen mehr in Kraft sein. In den Niederlanden, der Schweiz, Österreich, Polen und Tschechien fallen in den nächsten Tagen nahezu alle Schutzmaßnahmen und damit Grundrechtseinschränkungen weg. Allein Deutschland geht erneut den Sonderweg der Panik und Angst weiter und lockert allenfalls in kleinen Schritten. Auch mit der Aufhebung der meisten Maßnahmen am 20. März 2022 sollen die Maskenpflicht und diverse Testregimes erhalten bleiben.

Besonders Schüler leiden erwiesenermaßen sehr unter dem ständigen Testen und der Maskenpflicht. Nach fast zwei Jahren Maskenpflicht sind die psychischen Schäden immens. Acht von zehn Kindern und Jugendlichen fühlen sich demnach durch die Coronapandemie weiterhin belastet. Rund ein Drittel empfinde weniger Lebensqualität. Vor der Coronakrise waren es zwei von zehn Kindern, also ein Fünftel. Das ist das Ergebnis der dritten Befragung aus dem Herbst 2021, der sogenannten COPSY-Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), die am Mittwoch, 09.02.2022, präsentiert wurde.<sup>1</sup>

Da Schüler und Studenten mehrheitlich sicherlich nicht zu den Risikogruppen für eine schwere Corona-Erkrankung gehören, sie sich bei individueller Gefährdung hätten impfen lassen können und laut neuesten Studienergebnissen im Alter von 1-19 bzw. 20-29 Jahren allenfalls mit einer Infektionssterblichkeit von 0,0013 Prozent respektive 0,0088%<sup>2</sup> (d. h. 1 von ca. 77 000 infizierten Personen bzw. 1 von ca. 11 400 infizierten Personen in diesen beiden Altersgruppen) konfrontiert sind, besteht unseres Erachtens keinerlei Begründung mehr, Schüler und Studenten weiter in ihren Grundrechten einzuschränken. Es ist Zeit die Eigenverantwortung wieder zum integralen Bestandteil des Gesundheitsschutzes zu machen.

<sup>1</sup> [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=4024489](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=4024489) (Letzter Zugriff am 16.02.2022)

<sup>2</sup> Axfors, Catherine & Ioannidis, John. <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.07.08.21260210v2.full>. Stanford University, 23.12.2021 (letzter Zugriff am 16.02.2022)

wir wollen aus dem Expertengespräch heraus gemeinsam Meilensteine definieren, wie wir mit dem Thema umgehen.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

**Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch:** Vielen Dank, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen nun zur Abstimmung.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER und der CSU-Fraktion auf Drucksache 18/21296 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU und der FDP. Wer ist dagegen? – Die Fraktion der AfD. Enthaltungen? – Sehe ich nicht im Saal. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag angenommen.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/21297 mit 18/21301 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in die jeweils zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 5** auf:

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wahlpflichtfach "Deutsche Gebärdensprache" in Bayerns Schulen  
einführen (Drs. 18/18938)**

Ich gebe bekannt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hierzu namentliche Abstimmung beantragt hat. – Ich eröffne nun die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt entsprechend der Geschäftsordnung 32 Minuten. Erste Rednerin ist die Abgeordnete Kerstin Celina, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Bitte schön.

**Kerstin Celina (GRÜNE):** Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren! Was halten Sie davon, wenn Schüler und Schülerinnen an Regelschulen die Gebärdensprache lernen können? – Diese Frage hat der BR vor wenigen Wochen Passanten und Kindern gestellt. Hintergrund ist, dass die Kultusministerkonferenz im Oktober 2021 die Empfehlung ausgesprochen hat, Gebärdensprache endlich als Wahlfach oder Wahlpflichtfach an den Schulen anzubieten.

Was antworten zufällig ausgewählte Passanten und Kinder, wenn man sie fragt? – Auf den Punkt bringt es gleich der Erste, der sagt: Jede Sprache ist positiv. – Der Nächste antwortet: Kinder kann man am besten damit erreichen, ganz offen auf andere zuzugehen. – Der Übernächste stellt fest: Es gibt viel zu wenig Leute, die Gebärdensprache sprechen. Wir grenzen damit gehörlose Menschen aus. – Ein Knirps strahlt in die Kamera und sagt: Es ist richtig schön. Ich mag es, weil es einfach Spaß macht, es zu lernen.

In der Grundschule in Kaufering lernen die Kinder jetzt schon mit Begeisterung Gebärdensprache. Bei den Bildern im BR Fernsehen geht einem das Herz auf, wenn man sieht, wie sie lernen, wie man das Wort Schneeballschlacht gebärdet oder den Satz "Dann bin ich ausgerutscht und auf den Po gefallen." Gebärden, das heißt mit Hirn und mit Hand, mit dem Gesicht, mit Mimik, mit dem ganzen Körper. Konzentration, Motorik, Rundumförderung – all das bietet Gebärdensprache. All das zusammen bietet keine andere Sprache.

Warum wird es denn in Kaufering angeboten? – Der Grund dafür ist das große Engagement der Schulleiterin und der Schulfamilie und der Menschen, die mit ihren



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Markus Bayerbach,  
Dr. Anne Cyron u.a. und Fraktion (AfD)**  
Drs. 18/21297

**Coronamaßnahmen an Schulen und Hochschulen beenden - Freiheit für unsere  
Schüler und Studenten!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Markus Bayerbach**  
Mitberichterstatlerin: **Gudrun Brendel-Fischer**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 56. Sitzung am 17. März 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
SPD: Ablehnung  
FDP: Ablehnung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 60. Sitzung am 27. April 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
SPD: Ablehnung  
FDP: Ablehnung  
Ablehnung empfohlen.

**Tobias Gotthardt**  
Stellvertretender Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Gerd Mannes, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/21297, 18/22989

**Coronamaßnahmen an Schulen und Hochschulen beenden – Freiheit für unsere Schüler und Studenten!**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das scheint mir das gesamte Haus zu sein. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.









12. Antrag der Abgeordneten Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner u.a. und Fraktion (AfD)  
Einsetzung einer Enquete-Kommission im Bayerischen Landtag  
„Erkenntnisse aus zwei Jahren Coronakrise aufarbeiten, Erfahrungen für zukünftige Entscheidungen nutzbar machen.“  
Drs. 18/22450, 18/23156 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

13. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Markus Rinderspacher, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)  
zur Änderung der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag  
Drs. 18/22451, 18/23157 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

14. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Ukraine, Georgien und Moldau –  
Tatkräftige Partnerschaft für eine europäische Perspektive  
Drs. 18/22525, 18/23116 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne				

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.